



Nur weil es Herbst ist, heißt es noch lange nicht, dass der Garten kein schöner Anblick mehr ist. Spätblüher wie Hortensien oder auch Ahorne bringen ab September Farbe in den Garten

Gartensaison endet nicht mit dem Sommer

Planung für die Nachspielzeit

Der Herbst steht in den Startlöchern – und damit die Gartensaison vor dem Ende? Auf keinen Fall! Gemeint ist nicht nur die alljährliche Arbeit, die jetzt natürlich ansteht. Wer gut plant und überlegt pflanzt, kann seinen Garten zu einem Ganzjahreswohlgefühlraum machen und ihn auch im Herbst und Winter in voller Pracht genießen. Ein Gartenprofi gibt Auskunft, wie das geht.

Ottmar Hübner aus Stiefenhofen ist Gartengestalter mit Leib und Seele. Seine Spezialität ist die individuelle Gestaltung privater Gartenparadiese. Dabei ist es ihm wichtig, seine Kunden auch für die Schönheit der Natur abseits der klassischen Gartenzeit im Frühjahr und Sommer zu begeistern: »Es gibt so viele Möglichkeiten, einen Garten auch im Herbst und Winter attraktiv zu machen, da wäre es wirklich verschenktes Potential, wenn man sich nur auf die warmen Monate fokussieren würde«, betont der leidenschaftliche Gestalter grüner Wohnzimmer.

Durchdacht gepflanzt

Ein wichtiger Punkt, um einen Garten auch im Herbst und Winter schön aussehen zu lassen, ist eine durchdachte Pflanzenauswahl. Um dieses Potential zu heben, wählt der Gartengestalter,

der mit seinem Betrieb zu den »Gärtnern von Eden« gehört, Pflanzen auch nach ihrem Blütezeitpunkt aus: »Es gibt viele Arten und Sorten, die bis weit in den Herbst hinein und sogar über den ersten Frost hinaus blühen. Mit einer geschickten Sortenauswahl kann man einen Garten quasi ganzjährig zum Blühen bringen.« Zu den Spätzündern im Beet gehören zum Beispiel Astern: »Die gibt es in so reicher Sortenvielfalt, dass man mit ihnen ganz vielfältige Akzente setzen kann«, schwärmt Hübner. »Gerade in Kombination mit Gräsern ergeben sie tolle Herbstbilder.« Apropos Gräser: Die meisten starten erst mit dem Beginn des Sommers richtig durch, bleiben dann aber bis weit in den Winter hinein interessant. Auch Hortensien, die schon im Hochsommer ein Blütenmeer in den Garten gebracht haben, liefern wunderschöne Herbstakzente. Unkompliziert wie die Hortensie ist die Oktober-



Der Gartenexperte von HEIMAT ALLGÄU

Ottmar Hübner ist Gartengestalter und gehört mit seinem Betrieb Hübner Gärtnerei von Eden in Stiefenhofen zu den Gärtnern von Eden. In dieser Genossenschaft haben sich rund 50 Top-Gartengestalter aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammengetan. Sie alle sind spezialisiert auf Planung, Anlage und Pflege individueller privater Gärten.

Mehr unter www.huebner-traumgaerten.de

Fotos: Gärtnerei von Eden, Miquel Tres

Margerite. Sie gehört zu den spätblühenden Stauden, wird mannshoch und eignet sich bestens für den Beethintergrund. Und tatsächlich gibt es sogar Pflanzen, die ausschließlich im Winter blühen: »Die bekannteste ist die Zaubernuss, die ihre gelben Blüten nur entfaltet, wenn das Thermometer knapp über null Grad zeigt«, nennt Ottmar Hübner ein Beispiel. »Aber auch der Winterschneeball sorgt für Blütenpracht noch vor den ersten Zwiebelblüher.«

Ganzjähriger Gartengenuss

Doch es sind nicht nur Blüten, die einen Garten zwischen Oktober und März attraktiv machen können. So empfiehlt der Gartengestalter bei der Auswahl von Gehölzen, sich immer auch über deren Herbstfärbung zu informieren, denn bevor sie ihr Laub endgültig verlieren und dem Gartenbesitzer damit eine der ungeliebten Herbstarbeiten aufbürden, können sie mit einem imposanten Farbf Feuerwerk noch für wochenlange optische Gartenfreude sorgen. Als Beispiele für attraktive Herbstfärbung nennt Hübner die Felsenbirne, Ahorne oder auch den Lebkuchenbaum. Außerdem gehören zu einem gelungeneren Pflanzkonzept für ihn stets auch immergrüne Pflanzen wie zum Beispiel Eiben: »Sie bilden im Sommer eine Leinwand, auf der die Blütenpracht besonders gut zur Geltung kommt, und verleihen dem >



Allplanta® Modell Urban

Das Allplanta® Modell Urban von Beckmann vereint die herausragenden Eigenschaften der Allplanta-Classic-Modelle, findet aber dank einer geringeren Breite von 215 cm und einer geringeren Grundfläche auch in kleineren Gärten Platz.

Die große Seiten- und Firsthöhe von 176 cm/242 cm lässt Tomaten und Gurken viel Raum um sich prachtvoll entfalten zu können. Das Allplanta® Modell Urban gibt es in den Längen 2, 3, 4 und 5 Meter. Die hochfesten, nach neuesten technischen Erkenntnissen konstruierten Aluminiumprofile gewährleisten jahrzehntelange Haltbarkeit. Alle Größen sind statisch geprüft. Die Verglasung besteht aus hochisolierenden, bruchfesten, 16 mm starken Polycarbonat-Stegdreifachplatten in „Longlife Plus“ Qualität. Die großen Glasfelder mit 100 cm Breite lassen viel Licht ins Gewächshaus und prägen das attraktive Design. Die stabile, große Tür (Lichte Abmessung: H/B:190/81cm) ist als Halbtür ausgeführt: die obere Hälfte kann in verschiedenen Lüftungsstellungen geöffnet werden, während der untere Teil geschlossen bleiben kann. Großflächige Dachfenster sorgen zusätzlich für eine optimale Belüftung.

Auf den Aluminiumrahmen und die Konstruktion gewährt Beckmann 20 Jahre Garantie, auf die Stegdreifachplatten 10 Jahre.

Das Allplanta® Modell Urban ist in Alu natur, Anthrazit, Grün oder auf Wunsch in jeder RAL-Farbe lieferbar.

Ing. G. Beckmann KG, Simoniusstr. 10, 88239 Wangen

www.beckmann-kg.de

Große Auswahl an
Gewächshäusern,
vielfältiges Garten-
artikel-Sortiment &
exklusive Neuheiten

GRATISKATALOG ANFORDERN



GROSSER AUSSTELLUNGSGARTEN
BEWÄHRTE QUALITÄT „MADE IN GERMANY“
ÜBER 2000 PRODUKTE RUND UM DEN GARTEN
ONLINE-SHOP: WWW.BECKMANN-KG.DE
ALLE ARTIKEL IM VERSAND

Ing. G. Beckmann KG
Simoniusstraße 10 | 88239 Wangen
Tel. 07522-97450 | info@beckmann-kg.de





Ein überdachter und windgeschützter Sitzplatz, auf den im besten Fall die Abendsonne scheint, sorgt dafür, dass man sein Gartenglück auch an kälteren Tagen lange genießen kann

Garten eine Grundstruktur, die auch im Herbst und Winter erhalten bleibt.«

Und was lässt sich jenseits der Pflanzenauswahl für die Verlängerung der Gartensaison tun? »Wie wäre es zum Beispiel mit einem zusätzlichen überdachten Sitzplatz – am besten da, wo die Abendsonne den Garten noch lange wärmt?«, schlägt der Gartengestalter vor. Eine eingebaute Feuerstelle sorgt für eine heimelige Atmosphäre und dafür, dass man auch an kalten Abenden noch lange gemütlich draußen sitzen kann. Wer bei sinkenden Temperaturen lieber im Haus bleibt, kann seinen Garten dennoch genießen – und zwar beim Blick durchs Fenster: »Mit einer guten Lichtplanung lässt sich auch ein herbstlicher Garten wunderbar in Szene setzen«, weiß Ottmar Hübner. Allerdings sollte die Beleuchtung nicht nur technisch sauber konzipiert, sondern auch auf die vorhandene Bepflanzung abgestimmt sein. Dann steht dem Gartengenuss auch nach dem Ende des Sommers nichts mehr im Wege.

Die Harten im Garten

Viele Pflanzen blühen im Herbst und Winter erst richtig auf und sorgen für ein ganzjähriges Farbenmeer im Garten. Nachfolgend stellen wir einige von ihnen kurz vor.



Aster: Sie ist ein echter Spätblüher und gehört zur Pflanzenfamilie der Korbblütler. Die winterharte, meist buschig wachsende Staude zeigt von August bis Oktober – selten auch bis in den November hinein – ihre Farbenpracht. Ob lila, blau, gelb, orange, weiß, rot oder rosa: die Aster ist im Herbst ein echter Blickfang.



Hortensie: Sie zählt zu den beliebtesten Pflanzen in deutschen Gärten und wenn man sich ihre blühende Pracht anschaut, dann versteht man auch warum. Je nach Hortensiensorte füllen die ursprünglich aus Amerika und Asien stammenden Pflanzen vom Frühjahr bis in den Herbst den Garten mit Farbe. Die Palette reicht dabei von Weiß bis Rosa hin zu Rot, Lila und Blau.

Zaubernuss: Wenn die Natur dank des Schnees eher weiß als grün erscheint, dann blüht die Zaubernuss auf. Im Januar entfaltet das Ziergehölz seine ersten leuchtend gelben bis roten Blütenblätter, die es bis zum März trägt. Darüber hinaus versprüht die Pflanze einen angenehmen Duft.



Oktober-Margerite: Wer sich im späten Herbst an den klassischen weiß-gelben Margeritenblüten erfreuen möchte, kommt an ihr nicht vorbei. Ursprünglich auf dem Balkan beheimatet, gedeiht sie auch in unseren Gefilden prächtig und kann eine Höhe von bis zu 150 Zentimetern erreichen.

Winterschneeball: Der zu den Moschuskrautgewächsen gehörende Strauch ist nicht nur sehr pflegeleicht und damit für jeden Garten geeignet, sondern er bringt auch in der kalten Jahreszeit Farbe in das dann nicht mehr grüne

Wohnzimmer. Dies gelingt ihm mit seinen weißen bis rosanen Blüten, die den Betrachter an Schneebälle erinnern.

Felsenbirne: Der zu den Rosengewächsen gehörende Strauch ist nicht nur pflegeleicht, sondern fast da ganze Jahr über eine Augenweide. Während er von Mitte April bis Anfang Juni mit zarten weißen Blüten besticht, begeistert er im Herbst mit seiner auffälligen Blattfärbung, die kupfern bis bronzefarben erstrahlt.

Ahorn: Der Laubbaum ist fast überall auf der Welt zuhause und wird von den meisten Menschen auf den ersten Blick erkannt. Dafür sorgen die charakteristischen Blätter, die einem fünfzackigen Stern ähneln. Während sie im Sommer in sattes Grün getaucht sind, verfärben sie sich im Herbst gelb-orange bis scharlachrot – je nach Ahorn-Art.

Lebkuchenbaum: Der Lebkuchenbaum ist noch kein oft gesehener Gast in deutschen Gärten, doch das könnte sich ändern, denn er zählt zu den schönsten Herbstfärbern. Im Sommer noch grün, verwandeln sich die Blätter im Herbst in Gelb-, Orange- und Rottöne. Darüber hinaus versprühen sie einen Duft von Zimt und Karamell, wenn sie zu Boden fallen. Besonders intensiv ist der bei feuchter Witterung.

Eibe: Das immergrüne Nadelgehölz ist in der freien Natur vom Aussterben bedroht. Dafür trifft man die Eibe umso häufiger in Gärten an und das, obwohl sie giftig für Mensch und Tier ist. Ihre Betrachtung ist allerdings vollkommen ungefährlich und gerade im Herbst, wenn ihre kleinen roten Früchte reif sind, ist sie ein wahrer Augenschmaus.



120
JAHRE
LEW

Für die Zukunft unserer Region

Die Nachhaltigkeits-Initiative von LEW – für und mit Menschen, die aktiv einen Unterschied beim Thema Nachhaltigkeit machen wollen.

Informieren und initiativ werden unter bessermachen.lew.de

Gemeinsam besser **MACHEN**